



# Sammlung Theaterzettel

## Die wilde Jagd

**Fulda, Ludwig**

**1891-05-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

21  
2/16

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Mai 1891.

73. Vorstellung im Abonnement A.

# Die wilde Jagd.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Ferdinand Crusius, Banquier	Herr Neumann.
Ernestine, seine Frau	Frau Jacobi.
Misa, seine Tochter	Fräul. Elling.
Melanie Dalberg, Malerin	Fräul. v. Dierkes.
Sanitätsrath Liebenau	Herr Jacobi.
Helene, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Dr. Max Weiprecht, Privatdozent der Geschichte	* * * Herr Schreiner.
Baron Troll-Felsenstein	Herr Homann.
Paul Krüger, Kaufmann	Herr Lösch.
Dr. Barry	Herr Tietzsch.
Struve	Herr Stury.
von Bendorf	Herr Eichrodt.
Hellburg	Herr Bauer.
Lorenz, Diener bei Weiprecht	Herr Schilling.
Karl, Diener bei Crusius	Fräul. Wagner.
Anna, Hausmädchen bei Liebenau	

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegen fünfviertel Jahre, zwischen dem zweiten und dritten zwei Monate.

\*\*\* Dr. Max Weiprecht . . . Herr Ferdinand Hinald vom Stadttheater in Halle als Gast.

Krant: Fr. Mohor. Unpäßlich: Fr. Claus. Beurlaubt: Herr Knapp.

**Mittlere Eintritts-Preise:**

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenhat, westliche Hauptstraße Nr. 96.Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.**Rechte Eisenbahn-Fahrten.**

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Landau, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

**Donnerstag, den 28. Mai 1891. Keine Vorstellung.**

Freitag, den 29. Mai 1891. 74. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung W. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.